Quelle: hna,
Frankenberger Allgemeine

Ticket für das Landesfinale gelöst

„Jugend trainiert für Olympia“

Hünfeld – Erfolgreicher Auftritt für die heimischen Schulen beim Regionalentscheid von „Jugend trainiert für Olympia“ im Beachvolleyball der Altersklasse U18: Sowohl die Edertalschule Frankenberg als auch die Gesamtschule Battenberg qualifizierten sich für den Landesentscheid der besten hessischen Schulteams.

Der Wettbewerb des Schulverbunds Nord wurde in Hünfeld an der Wigbertschule ausgetragen. Insgesamt gingen vier Mannschaften aus Nordhessen an den Start. Besonders die beiden Teams aus dem Landkreis Waldeck-Frankenberg prägten dabei das Turniergeschehen.

Die Edertalschule Frankenberg präsentierte sich in bestechender Form und sicherte sich ohne Satzverlust den Titel des Regionalsiegers. Gegen die Konkurrenz aus Fulda, Eschwege und Battenberg gelangen jeweils souveräne 2:0-Erfolge. Vor allem das Mädchen-Team überzeugte mit klaren und ungefährdeten Siegen, während die Jungen- und Mixed-Teams in einigen engen Begegnungen hart kämpfen mussten.

„Im Landesfinale werden wir uns in den Bereichen Fehlervermeidung und Konzentration steigern müssen, um die übermächtigen Stützpunktschulen ärgern zu können“, sagte Frankenbergs Coach Markus Krämer mit Blick auf das Landesfinale, das am 17. Juni in Frankenberg ausgetragen wird.

Auch die Gesamtschule Battenberg durfte am Ende jubeln. Nach umkämpften Erfolgen gegen die Teams aus Fulda und Eschwege belegte die Mannschaft den zweiten Platz und qualifizierte sich damit ebenfalls für den Landesentscheid. Damit werden gleich zwei heimische Schulen beim Landesfinale vertreten sein und dort um eine möglichst gute Platzierung kämpfen. ub



Qualifizierten sich für den Landesentscheid „dahoam“: Die Edertalschule Frankenberg mit hinten v.l. Hannes Ochse, Matthis Wohlfarth, Henry Boeck, Felix Valentin, Coach Markus Krämer, vorne v.l. Samieh Darvishan, Laura Casella, Tessa Happe und Amelie Pakura. FOTO: MARKUS KRÄMER/NH

TV Biedenkopf sammelt wertvolle Erfahrungen

Volleyball: Felix Valentin bei U 18-DM

Amberg – Für die U 18-Volleyballer des TV Biedenkopf stand am Wochenende mit der Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft in Amberg der sportliche Höhepunkt der Saison an. Mit dabei: der Frankenberger Felix Valentin, der wichtige Erfahrungen auf höchstem Jugendniveau sammelte.

In der Vorrunde verlor der TV Biedenkopf alle drei Begegnungen mit jeweils 0:2. Im anschließenden Überkreuzspiel gelang dem TVB ein 2:1-Erfolg gegen die VG Halstenbek-Pinneberg. Besonders der konzentrierte Spielaufbau und ein deutlich besserer Spielfluss machten den Unterschied. Nach einem knappen ersten Satz (25:23) ging der zweite Durchgang zwar mit 19:25 verloren, doch im entscheidenden dritten Satz dominierte Biedenkopf klar und gewann deutlich mit 15:9.

Am Sonntag stand schließlich das Spiel um Platz 13 auf dem Programm. Dort zeigte die Mannschaft erneut großen Einsatz und lieferte sich teilweise starke und lange Ballwechsel mit dem SV Schwaig. Trotz aller Bemühungen reichte es am Ende jedoch nicht zum Sieg, die Partie ging mit 0:2 verloren. ub



Neue Trikots für die SG Geismar/Ellershausen

Die Kreisligafußballer der SG Geismar/Ellershausen freuen sich über einen neuen Trikotsatz. Gesponsert wurde dieser vom örtlichen Malerbetrieb Werner Scheffel. Als Dank für die Spende erhielt Jochen Scheffel, Inhaber des Malerbetriebs, ein eingerahmtes Trikot, heißt es in einer Pressemitteilung der SG-Verantwortlichen. Die abgelaufene Saison in der Kreisliga A Frankenberg hatte Geismar/Ellershausen auf Rang drei beendet. Im Heimspiel gegen die SG Birkenhausen/Haine wurden die Trikots das erste Mal getragen.

red / FOTO: SG GEISMAR/ELLERSHAUSEN/NH

Zwei auf der Euphoriewelle

RELEGATION Frankenau und Bad Arolsen wollen in die Kreisoberliga

Frankenau – Die Vorfreude ist sowohl beim TSV Frankenau als auch beim TuS Bad Arolsen spürbar. Die beiden Vizemeister der A-Ligen Nord und Süd eröffnen am Mittwochabend, Anpfiff ist um 19 Uhr in Frankenau, das Relegationstreiben der Fußballer im Waldeck-Frankenberger Land. Dabei geht es für beide um den letzten offenen Platz in der Kreisoberliga. Der TSV Korbach II, als dritter im Bunde, will diesen verteidigen und steigt in der kommenden Woche in die Relegation ein.

„Wir sind total gelassen“, sagt Arolsens Trainer Hagen Marquardt und gibt einen Einblick in das Innenleben seiner Mannschaft vor dem Spiel vor großer Kulisse: „Wir haben einige junge Spieler, die eine solche Situation nicht kennen. Aber die Jungs freuen sich drauf.“ Mit 126 Treffern in 26 Spielen stellte die Elf um die Torjäger Kevin Sobotta (34 Tore), Artur Berger und Catanzo Maycol (je 21) die beste Offensive der Waldecker A-Klasse. Nur 34 Gegentreffer zeigen auch die Defensivstärken der zweitbesten A-Liga-Abwehr.

Verstecken muss sich der TuS im Auswärtsspiel also nicht, auch wenn Marquardt warnt: „Frankenau hat hohe Qualität im kämpferischen Bereich und ist ein sehr unbequemer Gegner.“ Von den Stärken der Ziegenbockstädter hat sich der Coach selbst ein Bild gemacht und eine Begegnung des TSV gesehen. Vor Ort war sein Gegenüber Mario Salviati nicht. Über den TuS hat sich der Frankenauer Übungsleiter informiert: „Das Torverhältnis sagt einiges aus, die wissen, wo das Tor steht“, so Salviati, der Bad Arolsen aus seiner Zeit im Waldecker Fußball noch gut kennt: „Die waren immer sehr körperlich unterwegs.“

Die Chance auf den letzten Kreisoberligaplatz sieht der TSV-Coach als Belohnung: „Die Mannschaft hat sich die Relegation erarbeitet, die ist heiß.“ Dabei baut er auf die zu erwartende große Kulisse: „Fußball ist unser Hobby, das soll Spaß machen, und das wird es gegen Bad Arolsen.“ Auch seine Elf stellt den zweitbesten Angriff der Liga und baut auf Top-Torjäger Leon Schäfer (31 Tore). Dazu schwelgen die Frankenauer in Erinnerungen: Vor fast genau dreißig Jahren spielte der TSV in der Relegation um die Verbandsliga und gewann diese.

Personell wird es auf beiden Seiten schwierig, wie Marquardt treffend formuliert: „Die Saison hat Spuren hinterlassen.“ Fünf Spieler seien fraglich. Auf der Gegenseite steht der Ausfall von Außenverteidiger Marius Wickert fest, zudem seien auch hier mehrere Akteure fraglich. Dennoch ist die Euphorie nach der starken A-Liga-Saison auf beiden Seiten groß und macht Lust auf mehr.

TIMO VÖHL



Feste Größe beim TSV: Niklas Dettmar (rechts gegen Luca Österling von der SG Oberes Edertal II) gilt als Führungsspieler in Frankenau. FOTO: JENS KALISKE

FUSSBALL

Verbandsliga Mitte - Do., 20 Uhr: TSV Steinbach Haiger II – SG Walluf
Aufstiegsspiele Gruppenliga Kassel - Do., 19 Uhr: SG Neuenthal/Jesberg - SG Diemeltal, TuSpo Nieste - SG Goddelsheim/Münden
Relegation Kreisoberliga Waldeck-Frankenberg - Mi., 19 Uhr: TSV Frankenau - TuS Bad Arolsen
Relegation Kreisliga A Frankenberg - Do.,19 Uhr: TSV Gemünden II - FSG Haubern/Löhlbach

Roda II gewinnt Titel-Dreikampf

TISCHTENNIS 2. Kreisklasse Süd 2: Haine II steigt als Zweiter mit auf

Frankenberg – Eine der spannendsten Titelentscheidungen in den heimischen Tischtennisklassen gab es in der 2. Kreisklasse Süd Gruppe 2: Meister Roda II (26:2), den Zweiten Haine II (24:4) und den Dritten Bromskirchen VI (22:6) trennte jeweils nur eine Niederlage voneinander. Der Titel ging an Roda, aber Haine hat über die Relegation (9:1 gegen Halgehausen III) ebenfalls den Aufstieg in die 1. Kreisklasse geschafft. Am Tabellenende ist Rosenthal/Gemünden IV (1:27) über die Relegation in die 3. Kreisklasse abgestiegen. Battenfeld II stand nach einem frühen Rückzug schon zu Saisonbeginn als Absteiger fest.

Meister Roda verlor nur eines seiner 14 Saisonspiele – das Spitzenspiel in der Vorrunde gegen Haine mit 4:6. Im Rückspiel drehte Roda den Spieß mit dem gleichen Ergebnis um. Das reichte zum Titelgewinn, weil sich Haine in der Vorrunde ein 2:8 gegen Bromskirchen VI geleistet hatte und Bromskirchen die anderen drei Spiele gegen die beiden Konkurrenten verlor. Die Top-Bilanzen aller Spieler haben Wilfried Erkel (Roda II) und Oliver Specht (Haine II). Erkel und Jesco Fischer (Roda II) waren das erfolgreichste Doppel mit 8:1 Siegen. zpd



Die Meistermannschaft von Roda II: (von links) Wilfried Erkel, Jesco Fischer, Björn Grautstück und Marco Trusheim. Als Ersatz haben Klaus Funk, Manuel Trusheim und Michael Selbach mitgespielt. FOTO: ZPD

TISCHTENNIS

Tabelle 2. Kreisklasse Süd 2: 1. Roda II 26:2; 2. Haine II 24:4; 3. Bromskirchen VI 22:6; 4. Edertal II 14:14; 5. Dodenau II 10:18; 6. Geismar IV 8:20; 7. Halgehausen IV 7:21; 8. Rosenthal/G. IV 1:27; 9. Battenfeld II zurückgezogen.
Top-Bilanzen: 1. Paarkreuz: 1. Wilfried Erkel (Roda II) 25:3; 2. Oliver Specht (Haine II) 20:4; 3. Jesco Fischer (Roda II) 13:1; 4. Marco Weishaupt (Bromsk. VI) 16:4, Viktor Stark (Haine II) 16:4; 6. Marco Trusheim (Roda II) 10:4. 2. Paarkreuz: 1. Marco Trusheim (Roda II) 13:1, Jesco Fischer (Roda II) 13:1; 3. Tobias Truß (Haine II) 11:1; 4. Werner Briel (Haine II) 8:2; 5. Thomas Bergner (Bromsk. VI) 12:4, Björn Grautstück (Roda II) 12:4. Doppel: 1. Wilfried Erkel/Jesco Fischer (Roda II) 8:1; 2. Stefan Sauer/Thomas Bergner (Bromsk. VI) 7:0; 3. Oliver Specht/Tobias Truß (Haine II) 6:0; 4. Marco Trusheim/Jesco Fischer (Roda II) 5:0. zpd